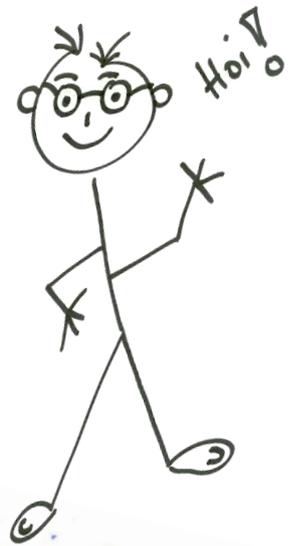
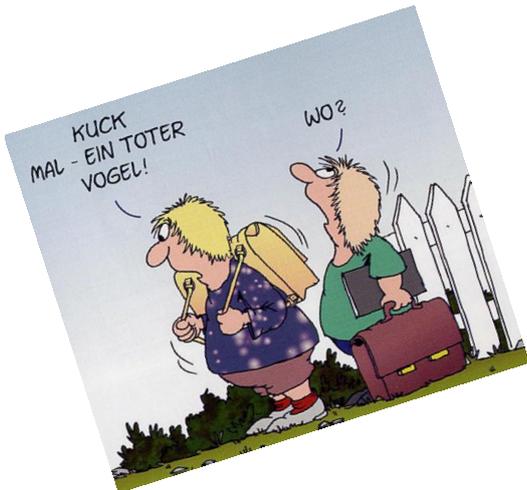




Allerleiheft 2015/2016



Wer das liest ist doof!

Impressum *Allerleiheft* Nr. 6, 2016

Herausgeber Schulverein Wangen an der Aare
Redaktion und Schulsekretariat | Schulhausstrasse 7 | 3380 Wangen an der Aare
Druck sekretariat@wangen-a-a.ch
Konto Postcheck-Konto Nr. 45-1437-2
Auflage Das *Allerleiheft* erscheint in einer Auflage von 420 Exemplaren
einmal jährlich.

Beiträge für das *Allerleiheft* des Schuljahres 2016/2017 werden gerne bis am
1. Juni 2017 entgegengenommen!

Editorial

Wir freuen uns, denn in unserem Städtchen bewegt sich was!

Wangen an der Aare ist stark am Wachsen und auch kulturell müssen wir uns nicht verstecken. So wurde in der Breitmatt ein für Wanger Verhältnisse riesiges neues Wohnquartier aus dem Boden gestampft, nicht nur mit „Blöcken“ sondern auch mit Ein- und Mehrfamilienhäusern. Wangen an der Aare wird mehr und mehr mit einer Fernwärmeleitung erschlossen, die TGW, das weitherum bekannte Transportunternehmen, hat weiter expandiert, und in der gleichen Zone hat auch die Sanitärfirma Rosenast neue Gebäude erstellt. Weitere Neubauten entstanden im Aarefeld und aktuell auch der Aare entlang an der Hofuhrenstrasse. Zudem bekam Wangen an der Aare in Richtung Wangenried eine neue Autowaschanlage.

Dieses Jahr findet zum fünften Mal das Kulturfestival **nomen est omen** statt. Im Zentrum steht heuer der Name Roth(en). Das Festival zeigt Ausstellungen der bekannten Roth-Dynastie (Architekt Alfred Roth, Malerin Helene Roth, Maler Franz Roth). Es wird einen Roth(en)weg geben und die Kulturschaffenden namens Roth(en) werden vom 24. Juni bis 23. Juli 2016 ihre Werke präsentieren. Am 1. und 2. Juli verwandelt sich zudem die Aarebrücke in einen „Rockpalast“, um auch dem jüngeren Publikum etwas zu bieten. An zwei Sonntagen wird im Hotel Krone ein Brunch serviert in Anwesenheit eines Künstlers, der für Fragen und Gespräche zur Verfügung steht.

Nicht nur die erwähnten Punkte machen unser Städtchen an der Aare interessant für Zuwanderer, sondern auch die Einkaufsmöglichkeiten, das Schulangebot, die guten Verkehrsverbindungen und nicht zuletzt unser schönes Ortsbild im Städtli.

Deshalb dürfen wir stolz sein auf unser Städtli!

Ihr Martin Hert, Präsident Schulverein

Vorstand Schulverein 2015/2016

Martin Hert	Präsident
Charlotte Unternährer	Kassierin
Dora Jäggi	Sekretärin
Annerös Ingold	Beisitzerin
Marianne Heutschi	Vertreterin Lehrpersonen
Christine Schaarschmidt	Vertreterin Schule & Kindergärten

Mitgliederbestand Frühling 2016 378 Personen

Bildungskommission Wangen an der Aare 2015/2016

Barbara Jäggi Wangen an der Aare	Präsidentin
Ruedi Haas Walliswil bei Wangen	Vize-Präsident
Ute Boenke Wangenried	bis 31. Dezember 2015
Corina Leuenberger Wangenried	ab 1. Januar 2016
Matthias Rösti Walliswil bei Niederbipp	
Jolanda Wälti Wangen an der Aare	

Schulleitung 2015/2016

Thomas Hofer	Schulleiter
Christine Schaarschmidt	Schulsekretärin

Hauswarte 2015/2016

Ernst Brunner	Schulstandort Walliswil bei Wangen
Kurt Zurlinden	Schulstandort Wangen an der Aare
Marianne Zurlinden	Schulstandort Wangen an der Aare
Rahel Schneider	Schulstandort Wangenried
Tobias Ackermann	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst

Lehrpersonen 2015/2016

Hannah Hofer	Kindergarten Aurora, Wangen an der Aare
Ruth Jenny	Kindergarten Farfallina, Wangenried
Annette Neuhaus	Kindergarten Farfallina, Wangenried
Priska Beck	Kindergarten Salto Rico, Wangen an der Aare
Jeannette Uebersax	Kindergarten Salto Rico, Wangen an der Aare
Karin Steffen	Kindergarten Topolino, Walliswil bei Wangen
Franziska Portmann	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Patrica Keller	1./2. Klasse Wangen an der Aare
Priska Blaser	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Manuela Kästli	3./4. Klasse Wangen an der Aare
Simone Brechbühl	1. – 4. Klasse Walliswil bei Wangen
Barbara Sommer	1. – 4. Klasse Walliswil bei Wangen
Vanessa Marino	1. – 4. Klasse Wangenried
Barbara Schneiter	1. – 4. Klasse Wangenried
Béatrice Gerber	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Urs Siegenthaler	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Felix Ruchti	5./6. Klasse Wangen an der Aare
Monika Müller	7. Klasse Real Wangen an der Aare
Marianne Heutschi	7. Klasse Sek Wangen an der Aare
Stefan Hug	8. Klasse Real Wangen an der Aare
Erwin Langenegger	8./9. Klasse Sek Wangen an der Aare
Stefan Knecht	9. Klasse Real Wangen an der Aare
Graziella Baertsch	Hochbegabten-Förderung
Marianne Bärtschi	Teilpensum
Renate Bigler	Teilpensum
Beatrice Born	individuelle Förderung
Erika Bühler	Teilpensum
Roland Haller	Sport
Susanne Hofer	bildnerisches/textiles Gestalten
Roland Jeker	Hauswirtschaft Teilpensum
Hannah Moser	Teilpensum
Anna Nyffenegger	technisches Gestalten
Regula Röthlisberger	Teilpensum
Liliane Sallaz	Legasthenie
Marianne Schönmann	Logopädie
Martin Sommer	individuelle Förderung
Verena Studer	Heilpädagogin
Thomas Zürcher	Musik

Jim Knopf in Walliswil bei Wangen



Am Donnerstag, 7. April 2016 spielten wir mit unserer 1. – 3. Klasse die Abenteuer von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer in der Mehrzweckhalle in Walliswil bei Wangen. Ich habe es sehr genossen, als Jim Knopf auf der Bühne zu stehen! Ich bin stolz, dass ich es geschafft habe, vor über 100 Zuschauern zu spielen, zu singen und zu tanzen.

Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse hatten eine Rolle und die Hauptattraktion war unsere vom Abwart Ernst Brunner neu gebaute Loki Emma. Sie konnte fahren, klingeln, leuchten und gegen den Drachen kämpfen.

Ich bin dankbar für die tollen Stunden, die wir miteinander erlebten. Es war ein super schönes und unvergessliches Erlebnis!

Ganz liebe Grüsse von Jim Knopf!

Vanessa Hügli

Die vier W sind vereint

Walliswil bei Niederbipp, **W**alliswil bei Wangen, **W**angen an der Aare und **W**angenried machen nun seit Beginn des Schuljahres 2015/2016 über alle Volksschulstufen hinweg gemeinsam an drei Schulstandorten Schule: Die Gemeinde Wangenried hat entschieden, alle ihre Kinder der Schule & Kindergärten Wangen an der Aare anzuvertrauen, nicht mehr nur diejenigen der Oberstufe.

Nach Klasseneröffnungen in Wangen an der Aare und Wangenried, verbunden mit der Anstellung neuer Lehrpersonen, ist die Schule & Kindergärten Wangen an der Aare nun wie folgt aufgestellt:

Schulstandort Walliswil bei Wangen	<ul style="list-style-type: none">◆ Kindergarten Topolino◆ 1. – 4. Klasse Prim
Schulstandort Wangen an der Aare	<ul style="list-style-type: none">◆ Kindergarten Aurora◆ Kindergarten Salto Rico◆ 1. – 6. Klasse Prim◆ 7. – 9. Klasse Real◆ 7. – 9. Klasse Sek
Schulstandort Wangenried	<ul style="list-style-type: none">◆ Kindergarten Farfallina◆ 1. – 4. Klasse Prim

Merke:

**Genitiv
ins Wasser,
weil es
dativ ist.**



Mit dem Schulbus on the road...

Der Schulbusbetrieb basiert auf einem Schulbusfahrplan, welcher sicherstellt, dass Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler bis und mit der 4. Klasse rechtzeitig in den zugewiesenen Schulräumen eintreffen und nach Schulschluss wieder nach Hause geführt werden. Der Schulbusfahrer benötigt für die Schülertransporte neben dem Führerausweis auch einen Fahrerqualifikationsnachweis. Inhaber dieses Nachweises müssen sich fachlich weiterbilden und sie verpflichten sich, in fünf Jahren fünf Kurstage zu besuchen und diese nachzuweisen. In den sechs Jahren, in denen ich nebenamtlich als Schulbusfahrer tätig bin, erlebte ich so manches Müschterli für das *Allerleiheft*....

So hat sich vor rund zwei Jahren, auf der Heimfahrt zum Mittagessen, durch die vorderen Sitzreihen verdeckt ein Kind auf den Sitz hingelegt und ist kurzerhand eingeschlafen. Das schlafende Kind bemerkte ich erst eine Stunde später im parkierten Schulbus, kurz vor der nächsten Fahrt. Sowohl das betroffene Kind wie auch seine avisierte Mutter machten aus diesem Ereignis kein Drama und wir konnten auch später noch über diesen nicht alltäglichen Transport lachen! Vor einiger Zeit stellte ich fest, dass sich nach dem Auslad der Kinder, auf der Rückfahrt zum „Stützpunkt“, ein neuer Fahrgast in den Bus eingeschlichen hatte. Der zugestiegene blinde Passagier war kein ordentlicher Fahrgast, sondern ein Rauhaardackel! Die unverzüglich getätigten Nachforschungen am vermuteten Zustiegeort ermöglichten, das Daheim des Vierbeiners ohne Halsband umgehend zu finden und das Tier wohlbehalten abzugeben. Mehr als nur glimpflich ist vor ungefähr vier Jahren die Fahrt zwischen Walliswil bei Wangen und Wangen an der Aare ausgegangen. Im Waldstück, kurz nach Walliswil bei Wangen, sprang ein Reh unmittelbar vor den Schulbus. Mit der sofort eingeleiteten Vollbremsung konnte die Kollision zwischen Schulbus und Reh nicht ganz vermieden werden. Das Reh blieb aber glücklicherweise unverletzt und auch der Schulbus ohne Schaden. Die Schülerinnen und Schüler waren wie immer angegurtet und wir kamen alle mit einem kurzen Schrecken davon.

Für Unterhaltung im Schulbus sorgen die Kinder immer wieder selber; es wird diskutiert, gesungen und manchmal auch gestritten. Als Schulbusfahrer ermahnte ich die Kinder schon öfters, dass wir mit dem **Schulbus** und nicht mit dem "**Schreibus**" unser Ziel erreichen wollen. Als Schulbusfahrer im dritten Lebensabschnitt zählt für mich nach wie vor der Slogan "**MMMM – man muss Menschen mögen!**"!

Hermann Grünig, Schulbusfahrer



Der Flohmarkt oder: Wer? Wie? Wo? Was?

Ein Flohmarkt im ursprünglichen Sinne ist ein Markt, auf dem gebrauchte Gegenstände zum Spass und frei von Erwerbsdruck von Privatleuten angeboten werden. Seinen Namen verdankt der Flohmarkt spätmittelalterlichen Kleidergaben der Fürsten: Einmal dem Volk überlassen, wurde mit diesen Kleidungsstücken gehandelt. Dabei wechselte auch der eine oder andere Floh den Wirt...

Nun sollen Sie nicht denken, dass wir Sie an dieser Stelle zum Spass jemandem anbieten wollen oder dass Sie sich gar einen Floh einfangen könnten, vielmehr wollen wir Ihnen mit dieser Seite ein Forum bieten, wo Sie die Gelegenheit haben, zum Beispiel ehemalige Schulkolleginnen und –kollegen zu suchen. Oder vielleicht möchten Sie die Bastelanleitung zum Muttertagsgeschenk, das Sie 1973 in der Schule gebastelt haben? Fehlen Ihnen die Noten zu jenem lustigen Lumpenliedli, das Sie während des Skilagers 1989 andauernd gesungen haben? Möchten Sie mit alten Bekanntschaften brieflich Erinnerungen austauschen? In Zusammenarbeit mit dem Schulsekretariat helfen wir Ihnen wo und wie immer es möglich ist!

Schulsekretariat | Schulhausstrasse 7 | CH – 3380 Wangen an der Aare
sekretariat@wangen-a-a.ch

Schulabgängerinnen und -abgänger 2015/2016

Fares Al Rais
Visar Aliu
Alban Avdievski
Manuel Doqi
Hanspeter Gygax
Mika Hügli
Yves Läderach
Manon Leuenberger
Celest-Nerea Meyer
Kushtrim Neza
Pascal Nyafli
Kai Obrecht
Joël Portmann
Sandro Rota
Florinda Sherifi
Anina Spahr

Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangenried
Walliswil bei Wangen
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangenried
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare
Wangen an der Aare



Chantal Dolder
 Robert Doqi
 Leonie Flury
 Nina Hädener
 Jonathan Holzer
 Sarah Kalensky*
 Nadine Käser
 Nicholas Kreder
 Feniks Latifi
 Sven Lötscher
 Melanie Mühlematter*
 Mareike Müller
 Miryana Perlasca
 Chiara Petitat
 Désirée Vock
 Kyra Zardet

Wangen an der Aare
 Wangenried
 Wangen an der Aare
 Wangen an der Aare
 Wangen an der Aare
 Wangen an der Aare
 Wangenried
 Wangen an der Aare
 Wangen an der Aare
 Wangen an der Aare
 Walliswil bei Wangen

**Austritt nach der 8. Klasse Sek in weiterführende Schule*



Kindergartenausflug zur Post



Fleissig wurden im Kindergarten Aurora in den vergangenen Wochen Briefe gezeichnet und verschickt. Dass die Kinder „Post“ spielten, hatte seinen Grund: Dies war nämlich das aktuelle Thema im Kindergarten. Die Kinder verkleideten sich als „Pösterler“ und verkauften ihren Kunden Couverts, Briefpapier und Briefmarken. Und anhand der Geschichte „Konstadin, die Post-Schildkröte“ lernten die Kinder bereits einige Abläufe des Briefeschreibens kennen.

Ende Mai stand dann ein besonderer Ausflug als Höhepunkt auf dem Programm:

Gemeinsam mit dem Kindergarten Topolino besuchten die Kindergartenkinder die Poststelle in Wangen an der Aare. Dort gab es unendlich Vieles zu entdecken und zu staunen! Die Kinder hatten die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu blicken. Besonders faszinierend war etwa der ratternde Geldautomat oder die herabhängende Leine, um eine Türe zu öffnen. Auch beeindruckten die vielen gelben Fahrzeuge! Zuletzt durfte jedes Kind sogar wie ein richtiger Pösterler den eigenen Brief für die Familie stempeln. Gar nicht so einfach wie es aussieht!



Mit einem gelben Post-Bleistift als Erinnerungsgeschenk in der Hand verliessen die Kinder schliesslich die Post. Eines wird den Kindern auf ihrem Kindergartenweg in nächster Zeit bestimmt besonders auffallen: Die vielen Briefkästen!

Hannah Hofer

Kommen, sehen, hören, staunen und erleben...

Mit der fünften Ausgabe des in der Schweiz einmaligen Kulturfestivals feiern die Organisatoren ein kleines Jubiläum! Das Programm ist deshalb besonders vielfältig, phantasie- und anspruchsvoll. Das festival **nomen est omen** 2016 steht ganz im Zeichen von Kunstschaffenden namens Roth(en). Im Glashaus der roviva kann man einen Einblick in das Leben und Wirken des berühmten Architekten Alfred Roth, der in Wangen an der Aare aufgewachsen ist, gewinnen. Noch heute ist das von Alfred Roth im Jahre 1927 für die Weissenhofsiedlung Stuttgart entworfene Bett Ebru 455 ein Klassiker des modernen Möbeldesigns.



Schülerinnen und Schüler haben sich von Alfred Roth inspirieren lassen und in Verbindung mit der Ausstellung zu Alfred Roth ihre ganz eigene Vorstellung eines Traumbetts entworfen und gestaltet. Zu sehen sind die Werke im Glashaus der roviva: eine phantasievolle Vielfalt von kuscheligen Nestern bis zu futuristischen Betten. Ein Besuch lohnt sich!



KSM Beachvolleyball in Bern

Am Mittwoch, 25. Mai 2016 fuhren Chiara, Miryana, Mareike, Robert und Nina (9. Klasse Sek) mit Herrn Langenegger nach Bern ins Beachcenter an die Kantonale Schulsportmeisterschaft (KSM) im Beachvolleyball.

Dort angekommen, machten wir uns für das erste Spiel bereit und gingen auf das Spielfeld, um einzuspielen. Der erste Schritt auf dem Sand war eine Qual: Er war so kalt, dass wir nach zehn Sekunden unsere Füsse nicht mehr spürten. Deshalb zogen wir unsere Socken an, um mit der Vorbereitung für das erste der beiden Gruppenspiele fortzufahren. Der Start in das Spiel gegen Aeschi bei Spiez gelang uns sehr gut und wir gewannen den ersten Satz deutlich. Im zweiten Satz hatten wir etwas mehr Mühe, konnten uns aber trotzdem durchsetzen. Auch das zweite Spiel gegen Bremgarten 3 gewannen wir mit klarem Resultat. In der ersten der beiden Zwischenrunden mussten wir gegen Hindelbank antreten. Auch diese Begegnung konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden.

Da wir bis dahin jedes Spiel erfolgreich gemeistert hatten, konnten wir in der zweiten Zwischenrunde gegen Aarwangen und Steinhölzli 1 um den Einzug in den Final spielen. Auch diese beiden Spiele entschieden wir für uns. Somit konnten wir uns über den Einzug in das Finale freuen.



Unser Gegner war das Team Steinhölzli 2, dessen Spielerinnen und Spieler sich in den vorherigen Runden durch gute Technik beweisen konnten. Im Finalspiel mussten wir auf zwei Gewinnsätze spielen. Im ersten Satz scheiterten wir mit 20:22. Jedoch konnten wir den verlorenen Satz mit einem Resultat von 21:15 im zweiten Satz wieder gut machen. Nun wurde es richtig spannend, da beide Teams noch einen Satz zum Gewinnen benötigten. Mit einem grandiosen Start in den entscheidenden letzten Satz gewannen wir diesen deutlich mit 15:0.

Es herrschte Freude pur in unserem Team und bei Herrn Langenegger. Dank diesem Sieg haben wir uns für die Teilnahme am Schweizerischen Schulsporttag in Heerbrugg SG qualifiziert. Wir freuen uns auf diese Herausforderung.*

Chiara, Miryana, Mareike, Robert und Nina

*Kurz vor Druck die tolle Nachricht: Wangen an der Aare erspielte sich am Schweizerischen Schulsporttag den 2. Schlussrang! SUPER!

Raus aus dem Schulzimmer und rein in den Oberaargau

Am 12. Oktober 2015 war es soweit, die Projektwoche der Oberstufe zum Thema „Oberaargau“ begann. Während dieser Woche öffneten einige bekannte Firmen der Region ihre Türen für uns. Neben diesen spannenden Firmenbesuchen wurden uns Sportarten zum Reinschnuppern angeboten, wir wurden künstlerisch tätig und unternahmen verschiedene Exkursionen im Oberaargau.

Die Firmen Amman, Bystronic, Glas Trösch, Lantal, Daetwyler und TGW erlaubten uns, in ihre Betriebe hineinzuschauen und zu sehen, wie ein Arbeitstag in verschiedenen Berufen bei ihnen aussieht und was für Produkte im Oberaargau hergestellt werden. Während der Woche waren wir natürlich auch sportlich aktiv. Wir setzten uns mit den Sportarten Curling, Eislaufen, Eishockey, Mountainbike, Handball und Hornussen auseinander und wurden von zuständigen Trainern in die jeweilige Sportart eingewiesen um zu sehen, wie die so abgeht. Die Schülerinnen und Schüler, die das Eishockeytraining besuchten, kamen mit vielen blauen Flecken und blauen Lippen zurück, während diejenigen aus dem Handball schweissüberströmt unter die Dusche hüpfen.

Passend zum Thema traten wir Exkursionen im Oberaargau an. Eine Gruppe wanderte auf dem Sagenweg, eine andere besuchte die Wässermatten und eine dritte fuhr mit dem Fahrrad an den Inkwilersee. Während der Woche durften wir uns auch ein bisschen wie Künstler fühlen und haben in Wangenried Landart gemacht oder getöpft. Natürlich fehlte auch das Lernen nicht. Die zuständigen Lehrpersonen versorgten uns mit vielen interessanten Fakten zum Oberaargau und brachten uns die Eidgenössischen Parlamentswahlen 2015 etwas näher. Es gab zudem zwei Gruppen, welchen man freiwillig beitreten konnte: Die Kochgruppe und die Journalistengruppe. Die Schülerinnen und Schüler der Kochgruppe bereiteten in der Schulküche die Mahlzeiten zu, die wir im Singsaal geniessen durften. Einmal gab es Hörnli & Ghackets und als zweites Menü standen Fajitas auf dem Speiseplan. Die Journalistengruppe durfte einen Extraausflug zum Langenthaler Tagblatt unternehmen. Dort wurde unseren Reportern gezeigt, wie man eine Zeitung erschafft und so dokumentierten sie, mithilfe dieser Tipps, die ganze Projektwoche in einer Schülerzeitung. Diese Zeitung, «Der Alleswisser», wurde allen Teilnehmenden verteilt und wird am Schulfest am Stand des Schulvereins erhältlich sein. Zu guter Letzt sangen und rappten wir noch zwei Lieder. Das „Oberaargauer Lied“ und den „Oberaargauerap“. Dies war dann auch der Abschluss dieser aufregenden Woche...

Die Schnudergoofen

Die 5./6. Klasse A machte sich mit ihrem Lehrer Urs Siegenthaler daran, die Wanger Fasnacht 2016 mit ihren pointierten und unterhaltsamen Beiträgen aufzumischen. Lesen Sie sich durch den kleinen Streifzug ihres Programms, welches die Schülerinnen und Schüler – die Schnudergoofen – von Beiz zu Beiz trugen...

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

Liebe Wangerinnen und Wanger, als Gemeindepräsident begrüsse ich Sie herzlich zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung. Heutiges Traktandum: Geldbeschaffung für die neue Turnhalle. Der Gemeinderat hat sich auf die Suche nach Sponsoren aus dem Bereich Sport gemacht. Zuerst wurde Sepp Blatter angefragt. Er kann leider nicht als Sponsor auftreten, weil er kein Geld mehr verschenken darf. Sein Tipp ist, dass wir Herrn Platini fragen gehen. Dies haben wir jedoch unterlassen, weil sich im Gemeinderat niemand traute französisch zu sprechen. Da-



nach haben wir den Fussballclub YB angefragt. Die Verantwortlichen haben ebenfalls abgesagt, weil sie ihr Geld für teure Spieler ausgeben müssen, um vielleicht wieder einmal Schweizer Meister zu werden. Als Letztes haben wir den ehemaligen Sportminister und aktuellen Finanzminister unseres Landes, Herrn Ueli Maurer, um Geld gebeten. Seine

kurze Antwort lautete: „Kä Luscht!“ Es blieb uns nichts Anderes übrig, als in der Gemeinde Wangen an der Aare nach Geld zu suchen. So hat der Gemeinderat beschlossen, dem Gemeindepersonal $\frac{1}{5}$ weniger Lohn zu geben. Hat jemand etwas dagegen? Das ist nicht der Fall, der Antrag ist damit einstimmig angenommen. Die zweite Massnahme ist, dass die Lehrpersonen ebenfalls $\frac{1}{5}$ weniger Lohn erhalten. Hat jemand etwas dagegen? *Herr Mathematiklehrer*, Sie haben das Wort. „Also, ich finde, dass $\frac{1}{5}$ des Lohnes ein zu hoher Abzug ist und stelle den Antrag, dass es lediglich $\frac{1}{4}$ sein soll.“ Dieser Antrag ist einstimmig angenommen und die Gemeindeversammlung ist geschlossen.

Mathematik und...

Julia: Herr Lehrer, hier ist meine Rechenaufgabe, ich habe **zehn Mal** nachgerechnet!

Lehrer: Bravo, Julia! Du bist fleissig gewesen! Welches Resultat hast du erhalten?

Julia: Soll ich Ihnen **alle zehn** Resultate geben?

Deutsch...

Lehrerin: Anna, mit der Rechtschreibung klappt es noch gar nicht gut. Schlage doch im Duden nach, wenn du dir nicht sicher bist!

Anna: Frau Lehrerin, ich bin mir aber immer sicher!

Kommentare der Schnudergoofen

- Der Fasnachtsabend war einmalig schön.
- Wir haben fünf Wochen lang jeden Mittwoch und Freitag von 13.00 – 14.00 Uhr in der Schule geübt.
- Wir waren kaum aufgeregt, da wir wussten, dass wir garantiert Spass haben werden.
- Ich war überrascht, dass wir Fr. 600.00 verdient hatten.
- Für mich hätte es sich auch gelohnt dabei zu sein, wenn wir nichts verdient hätten.
- Das Gefühl, etwas Lustiges zu sagen und so all die Leute im Restaurant zum Lachen zu bringen, war einfach toll.
- Das Grösste an diesem Abend waren der Applaus und die zahlreichen Komplimente, welche uns geschenkt wurden.
- Mich hat es nicht gestört, an freien Nachmittagen in der Schule zu üben.
- Es war so cool, dass sich jedes nach seinem eigenen Geschmack verkleiden durfte.
- Für mich war es ein so ausserordentliches Erlebnis, dass ich es immer wieder tun möchte.
- Wir haben gelernt, ohne Angst vor vielen Leuten aufzutreten.
- Ich habe besonders geschätzt, dass wir Kinder uns gegenseitig unterstützt und Mut gemacht haben.
- Wir wurden mit Applaus, Geld- und Sachspenden unerwartet grosszügig belohnt.
- Wir waren ein perfektes Team und haben die Leute erfreut.
- Das Üben und die Auftritte haben mir total Spass bereitet, es war eine wunderbare Erfahrung.
- Das Allerschönste war, als wir nach dem Auftritt den Saal verliessen, sich alle die Hände wund klatschten und nach unserer Rückkehr in den Saal aller Art von Komplimenten auf uns niederprasselten.

Herzliche Einladung zum Schulschlussfest 2016

AG in den Sommer!



Donnerstag, 30. Juni 2016
ab 17.00 Uhr auf dem Schulareal

Wir feiern – auch bei schlechtem Wetter – ab 17.00 Uhr bis um 22.50 Uhr. Dann läutet das Fyrabeglöggeli...;-)

Nutzen Sie die Gelegenheit, und planen Sie doch spontan eine Klassenzusammenkunft am diesjährigen Schulfest! Schnuppern Sie wieder einmal „Schulluft“, treffen Sie ehemalige Schulkameraden, schwelgen Sie in Erinnerungen und stürmen Sie die Festwirtschaft... Der Schulverein betreut für Sie und alle Besucherinnen und Besucher den beliebten Glacestand. Wir freuen uns auf Sie, denn: Sie wollen doch den Glacebon nicht verfallen lassen, oder?



Statuten des Schulvereins Wangen an der Aare

(angepasst 2009, ersetzen die Statuten vom 17. März 1929)

- Art. 1 Ehemalige Schüler und Schülerinnen sowie Freunde und Gönner bilden unter dem Namen „Schulverein Wangen a/A“ eine juristische Person nach Art. 60 ZGB.
- Art. 2 Der Zweck des Vereins:
- a) Förderung und Unterstützung der Wanger Schulen und Kindergärten.
 - b) Freundschaftliche Verbundenheit mit den Wanger Schulen und Pflege der alten Schulfreundschaften.
- Art. 3 Die Mitgliedschaft wird erworben durch das Bezahlen des Mitgliederbeitrages.
- Art. 4 gestrichen
- Art. 5
- a) Die Hauptversammlung
Die Mitglieder werden alle 5 Jahre vom Vorstand schriftlich zur HV eingeladen. Die HV erledigt Vereinsgeschäfte (Wahlen, Bestimmen der Mitgliederbeiträge usw). Traktanden sind jeweils:
 - Kassenbericht
 - Tätigkeitsprogramm
 - Wahl des Revisors
 - Wahl oder Bestätigung des VorstandesGewählt wird mit dem absoluten Mehr der anwesenden Mitglieder. Anträge für die HV sind bis 30 Tage vor der HV schriftlich einzureichen. Eine ausserordentliche HV kann durch den Vorstand oder $\frac{1}{5}$ der Mitglieder einberufen werden.
 - b) Der Vorstand
Er besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, wobei mindestens 1 Person aus der Schulleitung oder der Schulkommission oder der Lehrerschaft ist. Der Präsident wird von der HV gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der Vorstand leitet die Vereinsgeschäfte und erstattet an der HV Bericht.
- Art 6. Im Falle der Auflösung des Vereins geht das Vereinsvermögen an die Gemeinde Wangen über, zweckgebunden für die Schulen und Kindergärten Wangen.
- Art. 7 Für die Statutenänderung oder für die Vereinsauflösung braucht es eine $\frac{2}{3}$ Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder.

Diese Statuten wurden an der Hauptversammlung am 5. September 2009 vorgelegt und genehmigt!

Der Präsident: Martin Hert

Die Sekretärin: Dora Jäggi-Werfeli



Ferien im Schuljahr 2016/2017

Kindergarten- und Schulbeginn: 15. August 2016

Herbstferien 2016	24. September 2016 bis 16. Oktober 2016
Winterferien 2016/2017	24. Dezember 2016 bis 8. Januar 2017
Sportferien 2017	11. Februar 2017 – 19. Februar 2017
Frühlingsferien 2017	8. April 2017 – 23. April 2017
Auffahrt 2017	25. Mai 2017 – 28. Mai 2017
Sommerferien 2017	8. Juli 2017 – 13. August 2017